

Richtfest für Solarcarport gefeiert

BUND-Ortsverband blickt im Waldenserhof aufs vergangene Jahr zurück

Mörfelden-Walldorf – Der BUND-Ortsverband Mörfelden-Walldorf geht nach der Wahl von Steffen Lengsfeld mit einem auf nun sechs Mitglieder erweiterten Vorstand ins Jahr 2025. Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung im Waldenserhof berichtete Ulrich Raiß von den Höhepunkten der Arbeit des mitgliederstärksten aktiven Ortsverbands im Kreisverband Groß-Gerau.

So etwa hatten die örtlichen Mitglieder, wie schon seit vielen Jahren, wieder die Pflege von Pflanzen und Tieren des zwischen den Stadtteilen lie-

genden Landschaftsschutzgebietes Rödergewann durch eine Schäferin mit ihrer Schafherde betreut.

Sanierung der Bahntrasse prinzipiell begrüßt

Die Sanierung der Bahntrasse Frankfurt-Mannheim wurde trotz der einen oder anderen überraschenden und so nicht abgesprochenen Maßnahme am Schutzgebiet prinzipiell begrüßt, heißt es in einer Mitteilung des Ortsverbands. Bereits während der Jahreshauptver-

sammlung 2024 sei der Beschluss gefallen, einen Nachweis zu erbringen, dass die Errichtung von Solarcarports auf vorhandenen Parkplätzen im Stadtgebiet möglich ist. So soll der CO₂-Ausstoß in Mörfelden-Walldorf reduziert werden. Dafür wurde der mehr als 100 Meter lange Parkplatz an der Käte- und-Walter-Raiß-Straße in Walldorf ausgewählt.

Die hierzu notwendigen Zusagen und Genehmigungen zu erhalten, hatte sich nach Darstellung des Ortsverbands als wesentlich schwieriger und zeitaufwändiger als gedacht er-

wiesen (wir haben berichtet). Dennoch war dies nach einigem Hin und Her gelungen: Anfang Dezember konnte mit dem Bau begonnen und kürzlich nun auch Richtfest gefeiert werden.

Mit Blick auf die Bundespolitik sei bei der Versammlung ein Antrag aus den Reihen der CDU/CSU-Fraktion kritisiert worden, wonach die Verwendung von Steuer- oder Fördergeldern für eine große Anzahl von zivilgesellschaftlichen, ehrenamtlichen Organisationen überprüft werden soll.

Demokratie braucht Raum für unzensurierte Meinungen

Die BUND-Mitglieder sehen dies als Retourkutsche und Einschüchterungsversuch für die breite Beteiligung an Demonstrationen gegen den Wort- und Vertrauensbruch des voraussichtlich künftigen Bundeskanzlers Friedrich Merz – sprich: die gemeinsame Abstimmung der CDU mit der AfD in der Asyl- und Migrationsproblematik – an. Das Fazit der BUND-Mitglieder: Demokratie braucht Raum für zivilgesellschaftliche, unzensurierte Meinungsbekundung und Organisation.

Bei Kaffee und Riwwelkuche gab es anschließend viel zu besprechen, etwa die Verschärfung gesellschaftlicher Konflikte sowie die erschwerte Arbeit im Natur- und Umweltschutz.



Der Vorstand des BUND-Ortsverbands Mörfelden-Walldorf ist auf sechs Mitglieder erweitert worden und besteht nun aus (von links) Steffen Lengsfeld, Dirk Kieselstein, Elke Seyffer, Ulrich Raiß, Wolfgang Dilfer und Herbert Debus.